

BESCHLUSSVORLAGE

63. Sitzung des Stadtrates der Stadt Bad Elster der Legislatur 2019 - 2024 am 12.06.2024



öffentlich

nicht öffentlich

Gegenstand der Vorlage:

Jahresabschluss der Stadt Bad Elster

- Auswahl des örtlichen Prüfers für die Jahre 2024 bis 2026

Einbringer:

Olaf Schlott, Bürgermeister

erarbeitet:

Daniel Neudel, Leiter Finanzverwaltung

gesetzliche Grundlagen:

§§ 28, 88, 88c, 103 SächsGemO

vorberaten:

-

Beteiligung Ortschaftsrat:

-

Finanzierung:

Haushalt 2024 bis 2026:

11.13.01.4431110 Aufwendungen Rechnungsprüfung je 8.500 Euro

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Bad Elster beschließt, die

HKMS Treuhand GmbH Plauen

mit der örtlichen Prüfung der Jahresabschlüsse und der unvermuteten Kassenprüfung für die Haushaltsjahre 2024 bis 2026 zu beauftragen.

Die Kosten für die örtliche Prüfung eines Jahresabschlusses betragen 5.500,00 € Netto.

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Prüfaufträge zu erteilen.

Begründung:

Neben der Aufstellung eines Haushaltsplanes ist die Stadt Bad Elster auch verpflichtet, zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen (§ 88 Abs. 1 Satz 1 SächsGemO). Dieser Abschluss ist gemäß § 88c Abs. 2 SächsGemO nach örtlicher Prüfung durch den Stadtrat festzustellen.

Die Sächsische Gemeindeordnung regelt hierzu, dass die Gemeinden grundsätzlich ein Rechnungsprüfungsamt einzurichten haben, sofern sie sich nicht einen anderen kommunalen Rechnungsprüfungsamt bedienen (§ 103 Abs. 1 SächsGemO). Satz 2 regelt Ausnahmen für Gemeinden mit weniger als 20.000 Einwohnern. Demnach kann sich die Stadt Bad Elster zur örtlichen Prüfung auch eines anderen kommunalen Rechnungsprüfungsamtes oder einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft bedienen.

Die vorangegangene Ausschreibung galt für die Jahresabschlüsse 2021 bis 2023 und der Auftrag wurde an die HKMS Treuhand GmbH Plauen vergeben (Sitzung des Stadtrates vom 14.12.2022). Die tatsächlichen Kosten für die örtliche Prüfung des Jahresabschlüsse 2021 und 2022 beliefen sich auf 5.145,00 bzw. 5.165,00 € Netto.

Der Aufholprozess fehlender Jahresabschlüsse ist mit der Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2022 (Sitzung des Stadtrates vom 20.03.2024) abgeschlossen. Die Jahresabschlüsse ab 2023 können nun innerhalb der gesetzlichen Frist aufgestellt (bis 30.06.) und festgestellt (bis 31.12.) werden.

Für die Jahresabschlüsse 2024 bis 2026 ist eine erneute Ausschreibung notwendig.

Die Verwaltung hat insgesamt sechs Wirtschaftsprüfungsgesellschaften angeschrieben und um Angebotsabgabe bis 10.05.2024 gebeten. Die Unternehmen sind durch die Jahresabschlussprüfungen bei der Stadt, der Wohnungsbaugesellschaft und der CVG bekannt oder haben bereits an vergangenen städtischen Ausschreibungen teilgenommen.

Es wurden angeschrieben (siehe Anlage):

- Bavaria Treu AG Dresden,
- eureos gmbh Dresden,
- HKMS Treuhand GmbH Plauen,
- Rödl & Partner GmbH Plauen,
- Union GmbH Hof und
- RSM GmbH Chemnitz (jetzt Nexia GmbH).

Vier Rückmeldungen sind bei der Stadt eingegangen, welche als Anlagen beigefügt wurden.

Die HKMS Treuhand GmbH Plauen hat das wirtschaftlichste Angebot abgegeben hat und die Verwaltung empfiehlt, die HKMS Treuhand GmbH Plauen als örtlichen Prüfer für die Jahresabschlüsse 2024 bis 2026 zu beauftragen.

Mit diesem Beschluss wird der Bürgermeister beauftragt, den Prüfauftrag für die Jahresabschlüsse 2024 bis 2026 an die HKMS Treuhand GmbH Plauen zu erteilen.



Olaf Schlott
Bürgermeister

Anlage/n:	- Anschreiben zur Ausschreibung - Eingegangene Rückmeldungen bzw. Angebote
------------------	---